Daß ich als ein getreuer Knecht
nach deinem Reiche strebe,
gottselig, züchtig und gerecht
nach deiner Gnade lebe;

Daß ich dem Nächsten beizustehn
nie Fleis und Arbeit scheue,
mich gern an Andrer Wohlergehn
und ihrer Tugend freue;

daß ich das Glück der Lebenszeit
in deiner Furcht genieße,
und meinen Lauf mit Freudigkeit,
wann du gebeutst, beschließe!

4.

Morgenlied.

(Von Paul Gerhard.)

Die goldne Sonne, voll Freud und Wonne,
bringt unsern Gränzen mit ihrem Glänzen,
ein herzerquickendes, liebliches Licht.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632